

Konzernanhang
für das Geschäftsjahr 2014/2015

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf



High End Brokerage

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Nach § 340i Abs. 1 HGB i.V.m. § 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen.

Gegenstand der sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf (sino AG), ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 2. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG gilt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt. Auf die ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eigengeschäft wurde mittlerweile verzichtet.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschiedenen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Quasi-Ad-hoc-Pflicht, Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).

Der vorliegende Konzernabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis ist neben der sino AG als Mutterunternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, als einziges Tochterunternehmen zu 100 % einbezogen worden.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 30. September 2015 erstellten Jahresabschlüsse der sino AG und der sino Beteiligungen GmbH, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle der Muttergesellschaft auch nach den weiteren o.g. Vorschriften aufgestellt wurden.

Die tick Trading Software AG, Sprockhövel, ist als assoziierte Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB at Equity in den Konzernabschluss einbezogen worden. Abweichend zum Vorjahr wurde die Trade Haven GmbH i.L., Sprockhövel zum 30. September 2015, nicht mehr at Equity in den Konzernabschluss einbezogen, da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 204/2015 liquidiert und das Stammkapital zurückbezahlt wurde. Die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister soll im Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgen.



High End Brokerage

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung des in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der Gründung. Dabei ergaben sich keine Unterschiedsbeträge.

Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens, das kein Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut ist, ist auf die Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode in Übereinstimmung mit § 312 HGB (Buchwertmethode) einbezogen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Die Zwischengewinneliminierung wurde gemäß § 304 Abs. 1 HGB durchgeführt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge, einschließlich der Beteiligungserträge, zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



High End Brokerage

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die in der Bilanz der sino AG ausgewiesenen Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und wurden auch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der Tochtergesellschaft angewandt.

Die Barreserve, die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt. Ab dem 1. Januar 2008 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von 150,00 EUR werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für ab dem 1. Januar 2008 angeschaffte Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Das unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Körperschaftsteuerguthaben, das bis zum Jahr 2017 in gleichen Jahresraten ausgezahlt wird, ist aufgrund der Unverzinslichkeit des Anspruchs mit dem Barwert angesetzt. Die Barwertermittlung erfolgte mit einem Zinssatz von 4 %.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet worden und auf den Abschlussstichtag abgezinst worden, sofern die Restlaufzeit länger als ein Jahr beträgt. Die Abzinsung erfolgte mit den von der Bundesbank vorgegebenen Zinssätzen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt niedrigeren bzw. höheren Kurs bewertet.

The logo for sino AG, featuring the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

High End Brokerage

Einzelangaben zur Konzernbilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (1.793 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 1.590 TEUR und 203 TEUR innerhalb von einem Jahr fällig. Insgesamt 12 TEUR der unter den anderen Forderungen an Kreditinstituten ausgewiesenen Gesamtsumme lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Insgesamt sind 1.400 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

Die Forderungen an Kunden in Höhe von 255 TEUR sind in Höhe von 96 TEUR innerhalb der nächsten drei Monate fällig. Der Restbetrag in Höhe von 159 TEUR hat eine unbestimmte Laufzeit. Die unter den Forderungen an Kunden ausgewiesenen Forderungen an ein US-amerikanisches Finanzdienstleistungsinstitut in Höhe von umgerechnet 169 TEUR lauten ursprünglich auf US-Dollar.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Als assoziierten Unternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode die tick Trading Software AG, Sprockhövel, bilanziert.

Die Bilanzkennzahlen der assoziierten Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Vermögens- gegenstände (in TEUR)	Verbindlich- keiten (in TEUR)	Jahresüberschuss/- fehlbetrag (in TEUR)	Umsatzerlöse (in TEUR)
tick Trading Software AG, Sprockhövel	3.141	192	1.293	4.650
Trade Haven GmbH, Sprockhövel	82	81	-1	0

sino

High End Brokerage

Die Anteile an der tick Trading Software AG sind börsenfähig, aber nicht börsennotiert.
Die Anteile an der Trade Haven GmbH sind nicht börsenfähig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2015 TEUR	30.09.2014 TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt aus Körperschaftsteuer und anrechenbare Kapitalertragsteuer	325	218
Forderung aus Nachbesserung der Abfindungszahlung Bayer Schering	110	0
Mietkautionen	47	47
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	13	15
Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen	0	16
Übrige	28	10
	523	306

Die Forderung aus der Nachbesserungen der Abfindungszahlung Bayer Schering ist auf die nachträgliche Erhöhung der Barabfindung (inkl. Zinsen) im Rahmen des im Jahre 2006 wirksam gewordenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages und aufgrund des im Jahre 2008 wirksam gewordenen Squeeze-outs bei der ehemaligen Schering AG (bzw. bei der Bayer Schering Pharma AG).

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus Körperschaftsteuerguthaben gem. § 37 KStG sowie aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 104 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2015	30.09.2014
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	333
Vorstandstantieme aus dem Vorjahr	56	21
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	48	44
Aufsichtsratsvergütungen	24	24
Übrige	5	3
	367	425

High End Brokerage

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von 100 TEUR enthalten.

Bis auf die Verbindlichkeiten aus der Vorstandstantieme aus dem Vorjahr sind alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten innerhalb von drei Monaten fällig. Die Vorstandstantieme ist jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses der sino AG auszusahlen.

Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (388 TEUR), Verpflichtungen im Zusammenhang mit Settlementrisiken (195 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (101 TEUR), erwarteter EdW Jahresbeitrag 2014/2015 (11 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (26 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (82 TEUR) gebildet.



Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ergibt sich aus dem Eigenkapitalspiegel.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2.897,99 EUR bestehen ebenfalls unverändert zum Vorjahr.

Im Konzernbilanzgewinn von 2.007 TEUR ist ein Vortrag von 858 TEUR, sowie der Konzernjahresüberschuss von 1.149 TEUR berücksichtigt. An die Aktionäre der sino AG wurden 514 TEUR ausgeschüttet.



High End Brokerage

Einzelangaben zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Die laufenden Erträge aus at Equity bewerteten Beteiligungen betreffen den anteiligen Jahresüberschuss der tick Trading Software AG in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft.

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (6.548 TEUR) gemindert um Kommissionserstattungen (932 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (127 TEUR), Erlöse aus Sachbezügen (54 TEUR) und Softwareüberlassung und -vertrieb enthalten (286 TEUR). Darüber hinaus sind in diesem Jahr periodenfremde Erträge (32 TEUR) erfasst worden welche hauptsächlich aus einer Umlageerstattung der BaFin resultieren (16 TEUR).

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Erträge aus der Währungsumrechnung betragen 1.340,85 EUR (Vorjahr: 3.604,27 EUR).

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Periodenfremde Aufwendungen sind in dieser Position in Höhe von 97 TEUR enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen nachträglich abgerechnete Kursgebühren sowie unvorhersehbaren Mehraufwendungen für das Vorjahr, welche sich im Wesentlichen

aus Einzeldifferenzen im Vergleich zu den gebildeten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen ergeben haben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen überwiegend sonstige Kostenerstattungen von 12 TEUR.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 2.224,00 EUR (Vorjahr: 935,79 EUR).

Die außerordentlichen Erträge bzw. das außerordentliche Ergebnis ist auf eine nachträgliche Erhöhung der Barabfindung (inkl. Zinsen) im Rahmen des im Jahre 2006 wirksam gewordenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages und aufgrund des im Jahre 2008 wirksam gewordenen Squeeze-outs bei der ehemaligen Schering AG (bzw. bei der Bayer Schering Pharma AG) zurückzuführen. Auf das außerordentliche Ergebnis entfallen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 4 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 183 TEUR und in den anderen Verwaltungsaufwendungen 1.359 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

The logo for sino AG, featuring the word "sino" in white lowercase letters on a blue square background.

High End Brokerage

Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit den von einem Kunden der sino AG durchgeführten Geschäften ist ein Konto bei der HSBC Trinkaus und Burkhardt AG verpfändet. Das Tagesgeldkonto über 250 TEUR dient der Teilabsicherung eines von der HSBC Trinkaus an den Kunden herausgelegten Kontokorrentkredits. Der Kredit valutierte per 30. September 2015 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu 500 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 30. September 2015 0 TEUR).

Für eine weitere Summe von 400 TEUR hat die sino AG zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde ebenfalls ein Tagesgeldkonto verpfändet. Der Kredit valutierte per 30. September 2015 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100 % aber maximal bis zu 400 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 30. September 2015 0 TEUR).

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 314 Nr. 2a HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit der tick Trading Software AG von jährlich 157 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2016/2017 von jährlich 218 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungs-mieten von jährlich 3 TEUR. Für zwei PKW-Leasingverträge mit einer Laufzeit von 36 Monaten belaufen sich die Kosten auf jeweils rund 5 TEUR jährlich, für einen weiteren neu hinzu gekommener Leasing PKW betragen die Kosten 17 TEUR jährlich, die Vertragslaufzeit ist ebenfalls 36 Monate.

Die sino AG ist Mitglied in der EdW. Neben den Jahresbeiträgen können aufgrund des Entschädigungs-falls „Phönix Kapitaldienst GmbH“ auch Sonderbeiträge von der EdW erhoben werden.

Die Erhebung der Sonderbeiträge kann in der Zukunft zu finanziellen Belastungen bei der sino AG von bis zu 0,9 Mio. EUR führen (vorbehaltlich unveränderter Beitragszahleranzahl und -struktur der EdW), wobei sich die Höhe des jährlichen Sonderbeitrags letztlich aus dem Verhältnis der Ertragskraft der EdW-Mitglieder zueinander und diverser Kappungsgrenzen in der EdW-Beitragsordnung ergibt. Hierdurch kann die Bandbreite der tatsächlich zu leistenden jährlichen Sonderbeiträge zwischen Null und mehreren Hunderttausend Euro liegen.

Des Weiteren verweisen wir dazu auf die Ausführungen zum EdW im Lagebericht (Abschnitt 4.3 „EdW-Beiträge“).

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 19. März 2015 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. März 2020 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.168.750,00 gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können jedoch von einem Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53 b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, soweit es erforderlich ist, um Spitzenbeträge auszugleichen oder sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,



High End Brokerage

einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, oder von anderen mit einem solchen Akquisitionsvorhaben im Zusammenhang stehenden einlagefähigen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft erfolgt oder sofern die Kapitalerhöhung einmalig gegen Bareinlagen erfolgt und zehn vom Hundert des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; auf die Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer jeweiligen Ausnutzung ausgegeben oder veräußert wurden.



High End Brokerage

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach der Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Befristung der Ermächtigung entsprechend zu ändern.

Zusatzangaben

Organe:

Der Vorstand der Muttergesellschaft besteht aus zwei Personen:

Ingo Hillen, Kaufmann (Ressorts: Finanzen und Handel)

Matthias Hocke, Kaufmann (Ressorts: Technik und Marketing)

Die Vorstände Herr Ingo Hillen und Herr Matthias Hocke sind darüber hinaus Aufsichtsratsmitglieder der tick Trading Software AG, Düsseldorf.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Dr. Robert Manger (Vorsitzender), Rechtsanwalt bei PricewaterhouseCoopers Legal AG, Düsseldorf
- Gerd Goetz (stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Dr. Marcus Krumbholz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Gerd Goetz ist darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 547 TEUR (Ingo Hillen 370 TEUR, Matthias Hocke 177 TEUR). Davon sind insgesamt 241 TEUR gewinnabhängige Bezüge (Ingo Hillen 172 TEUR, Matthias Hocke 69 TEUR). Daneben haben die Mitglieder des Vorstands noch Ansprüche in Höhe von 203 TEUR (Ingo Hillen 107 TEUR, Matthias Hocke 96 TEUR) aus noch nicht ausgezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Die Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2014/2015 beliefen sich auf 54 TEUR. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Robert Manger 24 TEUR, auf Herrn Gerd Goetz 18 TEUR sowie auf Herrn Dr. Marcus Krumbholz 12 TEUR.



High End Brokerage

Honorar des Abschlussprüfers:

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 71 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	54
andere Bestätigungsleistungen	17
	71

Arbeitnehmer:

Im Durchschnitt waren während des Geschäftsjahres 18 Arbeitnehmer beschäftigt. Die zum 30.09.2015 beschäftigten 17 Mitarbeiter (ohne Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Handel	Technik	Back-office	Controlling	Buchhaltung	Rechtsabteilung	Sonstige	Summe
Mitarbeiteranzahl	6	3	2	1	2	1	2	17

Anteilsbesitzliste

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)
Konsolidierte Tochterunternehmen	
sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	100,00
Assoziierte Unternehmen	
tick Trading Software AG, Sprockhövel	43,20
Sonstige Unternehmen	
Trade Haven GmbH i.L., Sprockhövel	46,25



sino

High End Brokerage

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung:

Der Finanzmittelfonds umfasst den Kassenbestand und die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute soweit diese primär dazu dienen, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Im Einzelnen setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

	30.09.2015	30.09.2014
	TEUR	TEUR
Kassenbestand	6	2
Täglich fällige Forderungen an Kreditinstitute	1.797	1.467
	1.803	1.469

Gemäß DRS 20-10 werden die Zins-, Dividenden- sowie Steuerzahlungen separat aufgeführt, sodass der Jahresüberschuss in der Position „Sonstige Anpassungen“ um das Zinsergebnis sowie erfolgswirksam erfasste Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bereinigt wird.

Mitteilung bestehender Beteiligungen:

Der sino AG wurde von der HSBC Holdings plc, London, am 04.08.2015 nebst Ergänzung vom 04.01.2016 gemäß § 20 Abs. 5, 3 und 1 AktG mitgeteilt:

Die Beteiligung der HSBC Holdings plc, London, an der sino AG besteht ab dem 06.08.2015 nicht mehr in der nach § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitteilungspflichtigen Höhe.

The sino logo consists of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a solid blue square.

High End Brokerage

Der sino AG wurde von der HSBC Bank plc, London, am 04.08.2015 nebst Ergänzung vom 04.01.2016 gemäß § 20 Abs. 5, 3 und 1 AktG mitgeteilt:

Die Beteiligung der HSBC Bank plc, London, an der sino AG besteht ab dem 06.08.2015 nicht mehr in der nach § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitteilungspflichtigen Höhe.

Der sino AG wurde von der HSBC Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, am 04.08.2015 nebst Ergänzung vom 04.01.2016 gemäß § 20 Abs. 5, 3 und 1 AktG mitgeteilt:

Die Beteiligung der HSBC Germany Holdings GmbH, Düsseldorf, an der sino AG besteht ab dem 06.08.2015 nicht mehr in der nach § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitteilungspflichtigen Höhe.

Der sino AG wurde von der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, am 04.08.2015 nebst Ergänzung vom 04.01.2016 gemäß § 20 Abs. 5, 3 und 1 sowie § 21 Abs. 3 und 1 AktG mitgeteilt:

Die Beteiligung der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, an der sino AG besteht ab dem 06.08.2015 nicht mehr in der nach § 20 Abs. 1 und 3 sowie § 21 Abs. 1 AktG mitteilungspflichtigen Höhe.

Der sino AG wurde von der Gesellschaft für industrielle Beteiligungen und Finanzierungen mbH, Düsseldorf, am 04.08.2015 nebst Ergänzung vom 04.01.2016 gemäß § 20 Abs. 5, 3 und 1 AktG mitgeteilt:

Die Beteiligung der Gesellschaft für industrielle Beteiligungen und Finanzierungen mbH, Düsseldorf, an der sino AG besteht ab dem 06.08.2015 nicht mehr in der nach § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitteilungspflichtigen Höhe.

Von allen nachfolgend aufgeführten Gesellschaftern liegen der Gesellschaft keine neuen Mitteilungen über bestehende Beteiligungen vor. Der letzte Stand der gemeldeten Beteiligungen ist im Folgenden aufgeführt:



High End Brokerage

Der Gesellschaft wurden von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, gemäß Mitteilung vom 02.03.2007 folgende Beteiligungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil des von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, verwalteten Publikumsfonds (Sondervermögen) „Deutsche Aktien Total Return“, Munsbach, Luxemburg, an der sino AG hat am 28.02.2007 die Schwelle von 5 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 5,01 % (117.000 Stimmrechte).

Der Gesellschaft wurden von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, gemäß Mitteilung vom 08.11.2011 folgende Beteiligungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil des von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, verwalteten Publikumsfonds (Sondervermögen) „Deutsche Aktien Total Return“, Munsbach, Luxemburg, an der sino AG hat am 28.01.2010 die Schwelle von 5 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 4,98 % (116.500 Stimmrechte).

Der Stimmrechtsanteil des von der LRI Invest SA, Munsbach, Luxemburg, verwalteten Publikumsfonds (Sondervermögen) „Deutsche Aktien Total Return“, Munsbach, Luxemburg, an der sino AG hat am 03.03.2010 die Schwelle von 3 % unterschritten und beträgt zu diesem Tag 2,82 % (66.000 Stimmrechte).

Der Gesellschaft wurden von der MMI Leisure + Capital Management GmbH, gemäß Mitteilung vom 18.03.2013 folgende Beteiligungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der MMI Leisure + Capital Management GmbH, Düsseldorf, an der sino AG hat am 21.05.2012 die Schwelle von 3 % und 5 % überschritten und beträgt nunmehr 7,2 %.

(Die Anteile an der Gesellschaft gehören zu 100 % Herrn Ingo Hillen, Mönchengladbach, der die Aktien vorher selbst hielt. Die Aktienübertragung bedeutet lediglich einen Wechsel von einer unmittelbaren zu einer mittelbaren Beteiligung; die Stimmrechte werden ihm zugerechnet, weshalb für Herrn Hillen keine Stimmrechtsmitteilung erfolgt ist.)

Der Gesellschaft wurden von der Gladstone Capital GmbH, gemäß Mitteilung vom 18.03.2013 folgende Beteiligungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt:

Der Stimmrechtsanteil der Gladstone Capital GmbH, Düsseldorf, an der sino AG hat am 23.05.2012 die Schwelle von 3 % und 5 % überschritten und beträgt nunmehr 6,03 %.

(Die Anteile an der Gesellschaft gehören zu 100 % Herrn Matthias Hocke, Düsseldorf, der die Aktien vorher selbst hielt. Die Aktienübertragung bedeutet lediglich einen Wechsel von einer unmittelbaren zu einer mittelbaren Beteiligung; die Stimmrechte werden ihm zugerechnet, weshalb für Herrn Hocke keine Stimmrechtsmitteilung erfolgt ist.)



High End Brokerage

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Bilanzgewinn der sino AG zum 30. September 2015 in Höhe von 3.881.122,91 EUR soll eine Dividende in Höhe von 0,49 EUR je Aktie, insgesamt 1.145.375,00 EUR an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 2.735.747,91 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düsseldorf, den 04.01.2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hillen".

Ingo Hillen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hocke".

Matthias Hocke